

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wie Sie wissen, ist Brustkrebs die häufigste Krebsart bei Frauen weltweit.

Ebenso wie das Durchschnittsalter für Erstgebärende mittlerweile bei über 30 Jahren liegt, nimmt die Zahl der Brustkrebsfälle bei prämenopausalen Frauen zu. Gerade für diese Frauen, die noch Kinderwunsch haben, ist die Behandlung im Rahmen einer Chemotherapie sehr belastend, da über 60% nach Therapie keine Ovarialfunktion mehr aufweisen. Es zeigt sich außerdem, dass sich die Erhaltung der Ovarialfunktion langfristig positiv auf die Lebensqualität und den Gesundheitszustand auswirkt.

Studien, z.B. bei Frauen mit malignen Erkrankungen des lymphatischen Systems, konnten unter Chemotherapie einen Ovarschutz mit GnRH-Agonisten nachweisen. Da bisher keine Daten für die protektive Wirkung einer Behandlung mit dem GnRH-Agonisten Goserelin unter Chemotherapie bei Brustkrebs vorliegen, ist es sinnvoll, dies unter Studienbedingungen zu belegen. In die ZORO-Studie können Frauen unter 45 Jahren mit hormonrezeptor-negativem Mammakarzinom eingebracht werden. Ich möchte Sie freundlich bitten, Ihren Patientinnen die Option einer Studienteilnahme anzubieten und sie an eines der teilnehmenden Zentren zu verweisen. Die Adressen dieser Zentren finden Sie umseitig.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen



Prof. Dr. Bernd Gerber  
(LKP, Universität Rostock)

## ZORO STUDIE

Randomisierte Phase II Studie, um den chemotherapieinduzierten Ausfall der Ovarien unter einer anthracyclinhaltigen, (neo)adjuvanten Chemotherapie bei jungen Patientinnen (<45 Jahre) mit primärem, hormonrezeptor-negativem Mammakarzinom mit dem GnRH-Agonisten Goserelin zu verhindern

## Primäres Zielkriterium

Erhöhung der Anzahl an Patientinnen mit normaler Ovarialfunktion jeweils 6 Monate nach einer anthracyclinhaltigen Polychemotherapie durch die Behandlung mit Goserelin während der Therapie

## Wichtige Einschlusskriterien

- Alter 18 – 45 Jahre
- Patientin wünscht Erhaltung ihrer Ovarialfunktion
- Spontane sowie regelmäßige Menstruation vor Studieneintritt; FSH unter 15 mIU /ml in der Follikelphase
- Hormonrezeptor-negativer Tumor (Diagnose entsprechend der Standards des teilnehmenden Zentrums)
- kein Nachweis eines Lokalrezidivs oder von Fernmetastasen

## Wichtige Ausschlusskriterien

- vorherige zytotoxische Behandlung
- Verdacht auf (primäre oder sekundäre) Ovarialinsuffizienz
- Gleichzeitige Behandlung mit Sexualhormonen. Die Behandlungen müssen vor Studieneintritt gestoppt werden.

Für die Rekrutierung geöffnet seit 03 / 2005

Zentrenzahl: 20

Geplante Patientinnenzahl: 60

## Aktuelle Informationen zur Studie und Ovarschutz finden Sie unter

- [www.germanbreastgroup.de/zoro/docs.html](http://www.germanbreastgroup.de/zoro/docs.html)
  - Präsentation zur Studie und Ovarschutz
  - Liste der teilnehmenden Zentren
- [www.Mammakarzinom-Info.de](http://www.Mammakarzinom-Info.de)  
Informationen zum Ovarschutz, Therapien, Literaturliste, Abstracts, Vorträge online

## Kontakt

## Leiter der klinischen Prüfung

Prof. Dr. Bernd Gerber  
Universitätsfrauenklinik Rostock  
Klinikum Südstadt  
Südring 81, 18057 Rostock  
Tel. 0381-4401-4500, Fax -4599  
bernd.gerber@med.uni-rostock.de

## Sponsor

GBG Forschungs GmbH  
PD Dr. Gunter v. Minckwitz  
Schleussnerstrasse 42  
63263 Neu-Isenburg  
Tel. 06102-79874-0, Fax 06102-79874-40  
www.germanbreastgroup.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen, für ein  
Gespräch stehe ich Ihnen gerne zur  
Verfügung.

---

---

---

Name Prüfarzt/-ärztin /Stempel/ Tel



## Zoladex Rescue of Ovarian Function

GBG 37  
Stand: 11 / 2005

## Information für Ärztinnen/Ärzte



## Teilnehmende Zentren / Ansprechpartner

- **Berlin**, Universitätsklinikum Charité, Klinik für Hämatologie und Onkologie, Prof. Possinger, T. 030-4505 13-002
- **Berlin**, Praxisklinik, Krebsheilkunde für Frauen, Brustzentrum, Dr. Klare, T. 030-982-1286
- **Düsseldorf**, Luisenkrankenhaus, Brustzentrum, Dr. Rezaei, Dr. Schaper, T: 0211-69922-200
- **Erlangen**, Universitätsfrauenklinik, Prof. Beckmann, T. 09131-85-33508
- **Frankfurt a.M.**, Universitätsfrauenklinik, Dr. Loibl, T. 069-6301-6137
- **Karlsruhe**, St. Vincentius Kliniken AG, Frauenklinik, Prof. Meerpohl, T. 0721-81083815
- **Kassel**, Elisabeth Krankenhaus, Brustzentrum, Dr. Conrad, T. 0561-7201-147
- **Kempten**, Klinikum Kempten, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Prof. Felberbaum, Dr. Daufratshofer, T. 0831-530 3393
- **Kiel**, Universitätsfrauenklinik, PD Dr. Maass, Dr. Bauerschlag, T. 0431-597-2100
- **Köln**, Universitätsfrauenklinik, Dr. Warm, Dr. Mikulec, T. 0221-478-4940
- **Lübeck**, Universitätsfrauenklinik, Prof. Friedrich, T. 0451-500-2134
- **Marburg**, Universitätsklinikum, Klinik für Gynäkologie, Gyn. Onkologie, Endokrinologie, Dr. Baumann, T. 06421-28-64400
- **München**, I. Universitätsfrauenklinik, Prof. Sommer, T. 089-5160-4313, -4170
- **München**, Frauenklinik vom Roten Kreuz, Prof. Eiermann, T. 089-15706 802
- **Regensburg**, Universitätsfrauenklinik, Caritas Krankenhaus St. Josef, Prof. Ortman, T. 0941-782-3410
- **Rostock**, Universitätsfrauenklinik, Klinikum Südstadt, Prof. Gerber, T. 0381-4401-4500
- **Stendal**, Johanniter Krankenhaus, Frauenklinik, Dr. Henschen, T. 03931-66-6
- **Stuttgart**, Marienhospital, Frauenklinik, Dr. Raab, Dr. Johlen, T. 0711-6489-2301
- **Tübingen**, Universitätsfrauenklinik, PD Dr. Huober, T. 07071-298-0776